

## **Bau neuer Kindertagesstätten**

- hier: a) Betriebsträgerschaft „Village“ – ehem. US-Hospital  
b) Planungsstand „Tilypark“ – ehem. Kasernengelände der Bundeswehr

### **Anmeldung**

zur Tagesordnung der Sitzung des  
Jugendhilfeausschusses am 6. November 2003

- öffentlicher Teil -

#### **I. Sachverhalt**

##### **a) Betriebsträgerschaft „Village“ – ehem. US-Hospital**

Auf dem Gelände des ehemaligen US-Hospitals an der Rothenburger Straße ist nach heutigem Planungsstand in dem Neubauviertel „Village“ ein Standort für eine Kindertagesstätte mit einem dreigruppigen Kindergarten und einem zweigruppigen Hort vorgesehen.

Die Verwaltung des Jugendamtes hatte die in Frage kommenden Träger angeschrieben, ob an einer Bau- und/oder Betriebsträgerschaft für die Einrichtung Interesse bestehe.

Für die Betriebsträgerschaft an der Kindertagesstätte „Village“ haben

- die kath. Filialkirchenstiftung St. Lioba, die als örtlicher Träger bereits an der Hornungstraße einen Kindergarten betreibt,
- das Evang.- Luth. Pfarramt Thomaskirche (Winterstraße) und
- der Kinderhaus Nürnberg e.V.

ihr Interesse bekundet. Interesse an der Bausträgerschaft zeigte keiner der angeschriebenen potenziellen Träger.

Die Kirchenstiftung St. Lioba hat zwischenzeitlich bereits einen konkreten Plan für die Inbetriebnahme einer eingruppigen Vorläufereinrichtung vorgelegt, die den Bedarfsdruck, der in dem Neubauviertel entstanden ist, sehr zeitnah abmildern könnte. Im katholischen Kirchengemeindezentrum an der Hornungstraße wären sehr gute Voraussetzungen dafür gegeben, mit vergleichsweise geringem baulichem Aufwand bis Anfang des Jahres 2004 eine provisorische Kindergartengruppe mit 25 Plätzen in Betrieb nehmen zu können.

Für diese Vorläufereinrichtung müsste das notwendige Mobiliar neu beschafft werden, wozu St. Lioba auch Bereitschaft signalisiert hat.

Es bietet sich daher an, St. Lioba aufgrund der angebotenen Vorleistungen auch mit der Trägerschaft für die neue Kindertagesstätte im Neubauviertel „Village“ zu beauftragen. Zum einen könnten die Investitionen für die provisorische Kindergartengruppe an der Hornungstraße weitgehend weiter verwendet und zum andern die für den Vorläuferbetrieb neu eingestellten Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter dauerhaft beschäftigt werden.

Der Entwurf des Mittelfristigen Investitionsplanes 2004 – 2007 der Stadt Nürnberg sieht für das Jahr 2007 eine erste Finanzierungsrate von 50.000,- EUR für das auf 2.839.000,- EUR veranschlagte Projekt vor. Da aufgrund eines Städtebaulichen Vertrages der im „Village“ tätige Investor zu einer erheblichen Beteiligung an der Finanzierung der Folgekosten und damit an der Kindertagesstätte als soziale Infrastrukturmaßnahme für das Neubaugebiet verpflichtet ist, ergibt sich im Gegenzug für die Stadt Nürnberg die Verpflichtung zur zeitgerechten Schaffung dieses Projektes.

**Die Verwaltung des Jugendamtes schlägt daher dem Jugendhilfeausschuss vor, die katholische Filialkirchenstiftung St. Lioba als örtliche Kirchengemeinde mit der Betriebsträgerschaft für die Kindertagesstätte „Village“ zu betrauen.**

#### **b) Planungsstand „Tillypark“ - ehem. Kasernengelände der Bundeswehr**

Auf dem ehemaligen Bundeswehrréal zwischen Gustav-Adolf-Str., Wallensteinstr. und Tillystr. entsteht der „Tillypark“, ein Neubaugebiet, bei dem nach den Vorstellungen der Investoren „Wohnen, Leben und Arbeiten“ eng verbunden werden sollen.

Für den geplanten Kindergarten mit Krippe auf dem Gelände an der Tillystr. liegen ebenfalls Anfragen zur Trägerschaft vor. Neben St. Lioba und der Evang.-Luth. Thomaskirche als örtliche Kirchengemeinden haben auch die Lebenshilfe Nürnberg e.V., die Diakonie Neuendettelsau und das Kinderhaus Nürnberg e.V. ihr Interesse an der Betriebsträgerschaft für die neue Kindertagesstätte bekundet. Interesse an einer Bau-trägerschaft zeigte bisher keiner der potenziellen Träger.

Die Vergabe der Betriebsträgerschaft ist allerdings noch nicht entscheidungsreif. Zum einen ist die Kindertagesstätte „Tillygelände“ noch nicht im Entwurf des Mittelfristigen Investitionsplanes 2004-2007 enthalten, so dass noch keine Finanzierungssicherheiten bestehen. Zum anderen sind hinsichtlich der fachlichen Konzeption in nächster Zeit noch vertiefende Trägergespräche zu führen.

Zu berücksichtigen ist dabei, dass auf dem Tillygelände durch das ESW Bayern u. a. Wohnungen für Familien mit behinderten Kindern entstehen werden, sowie durch die Diakonie Neuendettelsau weitere soziale Einrichtungen.

#### **II. Beilagen**

keine

#### **III. Beschlussvorschlag**

siehe Beilage

#### **IV. Herrn OBM**

#### **V. Frau Ref. V**

Am  
Referat V